



Licht – ein Universalwerkzeug | Andreas Tünnermann | Chris Löwer | Seite 22



Der Mensch als Funke und Lichtgestalt | Hermann Unterstöger | Seite 18



Bei Nacht sind alle Katzen grau | Josef H. Reichholf | Seite 28



Licht-Blicke | Nortrud Gomringer | Seite 32

EDITORIAL 3

WORAUF ICH MICH FREUE 4

Kristina Chekhriy begleitet das Projekt »Woran glauben Kinder« von little ART.

AUS MEINEM SKIZZENBUCH 5

Christian Stückl, »der Passionierte«, in Szene gesetzt von Dieter Hanitzsch

AVISIERT 6

BAYERNS VERBORGENE SCHÄTZE 8

IM KELLER UND AUF DEM KELLER IN UNTERHAID kühlte man früher Bier und trank es anschließend: Jetzt bahnt sich das Ende eines Dornröschenschlafs an. **Thomas Gunzelmann**

COLLOQUIUM

LICHT

LICHT – SO NAH UND DOCH SO FERN 12

Was Licht ist und wozu man es brauchen kann, erklärt **Gerd Leuchs** vom Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts in Erlangen.

DER MENSCH ALS FUNKE UND LICHTGESTALT 18

Überlegungen zu Lichtelben, etwa zum Mozart der Theologie und zum Beckenbauer der Dogmatik von **Hermann Unterstöger**.

LICHT – EIN UNIVERSALWERKZEUG..... 22

Der Laser wird 50 Jahre alt. Zeit für ein erhellendes Interview mit dem Lichtspezialisten **Andreas Tünnermann** von **Chris Löwer**.

BEI NACHT SIND ALLE KATZEN GRAU 28

Eine Begegnung mit Wesen, die ohne Licht auskommen. **Josef H. Reichholf**

LICHT-BLICHE 32

Rehau, die bayerische Hochburg der Konkreten Kunst, feiert gleich zwei Jubiläen auf einmal.

Nortrud Gomringer

DIE QUALITÄT DER KLEINBUCHSTABEN..... 36

Der lichtung verlag will Schneisen schlagen. Das gelingt seit 20 Jahren in der Oberpfalz. **Peter Geiger**

AVISIO EINKEHR 38

DAS STRASSENWIRTSHAUS D'EHRN

ist eine radizierte Tafelwirtschaft im Freilichtmuseum Finsterau. Was es mit dem Radizieren auf sich hat, das mit dem »Wurzelziehen« hier wenig zu tun hat, erläutert **Richard Loibl**.

WERKSTATT 40

WIE DER HIMMEL FÜR OBERAMMERGAU ENTSTEHT,

weiß der Bühnenmaler Karl Wittl am besten.

Christian Burchard

RESULTATE 44

MONACO DI BAVIERA: UNA BELLA FIGURA.

Ein italienischer Spaziergang durch unser Isarflorenz von **Daniela Crescenzo**.

POSTSKRIPTUM/IMPRESSUM 50

PETER ENGEL: WIE ICH ES SEHE.....51



Dr. Wolfgang Heubisch,
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Licht ist Leben. Licht steuert die Zyklen der Natur und auch unseren eigenen Wach- und Schlafrythmus, den der »Lerchen« und den der »Eulen«. Wie sehr wir jetzt aufleben, wenn nach langem Zögern endlich sommerliche Sonne strahlt, können wir wohl alle selbst an uns feststellen. Zu wenig oder das falsche Licht kann uns krank machen, und umgekehrt: Licht kann heilen. Der Laser etwa, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, ist in der Medizin – und nicht nur da – ein vielfältig einsetzbares Werkzeug aus Licht. Dieses Jubiläum war der Impuls für das Colloquiums-Thema dieser Ausgabe von *aviso*. Welche Bedeutung das Licht für uns Menschen hat, zeigen die »Erleuchtung«, die »Lichtgestalt« und viele Wortbildungen mehr: Licht ist eine in vielen Facetten funkelnde Metapher für Klugheit und Geist. Darüber hinaus spielt in der Deutung der Welt durch Religion und Philosophie das Licht eine zentrale Rolle. Wir sind eben Augenwesen und haben Glück, dass es unser Gesichtssinn uns ermöglicht, Farben zu sehen. Da geht es manchen Geschöpfen anders, die in der Nacht ihre Aktivitäten entfalten oder überhaupt in der Dunkelheit leben, im Erdboden vergraben oder tief unten im Meer oder anderen Gewässern. Wie die Grottenolme etwa, deren mittelamerikanische Verwandte in letzter Zeit unter dem Namen »Axolotl« an Bekanntheit gewonnen haben. Bei der Lektüre dieses Hefts wünsche ich Ihnen viele erhellende Einblicke und Geistesblitze!